1. Lagebericht

1.1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Franz Stöckl GmbH ist ein mittelgroßes Bauunternehmen mit Sitz in Hollersbach. Die Gesellschaft ist Mutter einer Unternehmensgruppe mit mehreren verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Im Berichtsjahr wurde der operative Tiefbaubetrieb im Wege einer Umgründung nach den Bestimmungen des Umgründungssteuergesetzes in die Stöckl Tiefbau GmbH übertragen. Infolge dieser Neuorganisation fungiert die Franz Stöckl GmbH nunmehr als Konzernmuttergesellschaft.
Die Gesellschaft übernimmt konzerninterne Steuerungs-, Verwaltungs- und Servicefunktionen und stellt den operativen Tochtergesellschaften insbesondere Geräte, Personalressourcen sowie sonstige Dienstleistungen zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt über die Unternehmensgruppe die Versorgung mit Rohstoffen aus den Bereichen Gesteinsgewinnung und -aufbereitung, insbesondere mit Steinen, Schotter und Splitt, sowie die Bereitstellung von Betonprodukten. Die eigentliche operative Geschäftstätigkeit wird von den einzelnen Konzerngesellschaften entsprechend ihren jeweiligen Geschäftsschwerpunkten ausgeübt.

1.2. Geschäftsverlauf

Die Franz Stöckl GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 insgesamt eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Die Auftragslage war über das gesamte Jahr hinweg gut und sorgte für eine hohe Auslastung der vorhandenen Kapazitäten. Insbesondere der Tiefbaubereich erwies sich weiterhin als stabiler und wesentlicher Geschäftszweig des Unternehmens. Die Tourismuswirtschaft stellt dabei nach wie vor eine wichtige Grundlage für die Geschäftstätigkeit dar.
Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Skigebieten, insbesondere in Liftanlagen, Beschneiungsanlagen sowie infrastrukturelle Maßnahmen, trugen wesentlich zur positiven Entwicklung und zu einer anhaltend hohen Nachfrage bei.
Trotz der guten Auftragslage war das Geschäftsjahr 2025 von einem zunehmenden Preis- und Kostendruck geprägt. Insbesondere steigende Personal- und Materialkosten belasteten die Ertragslage. Darüber hinaus stellten der anhaltende Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft sowie wetterbedingte Einschränkungen bei der Bauausführung weiterhin wesentliche Herausforderungen dar.
Insgesamt konnte sich die Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2025 in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich behaupten und ihre Marktposition weiter festigen.

1.3. Betriebswirtschaftliche Auswertungen

1.3.1. Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR
kurzfristiges Umlaufvermögen			
Vorräte	1 366	2 509	-1 143
Lieferforderungen	274	3 996	-3 721
Forderungen Arbeitsgemeinschaften	305	762	-456
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7 480	7 986	-507
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46	1 389	-1 342
sonstige Forderungen	491	205	286
flüssige Mittel	4	112	-109
Rechnungsabgrenzungsposten	0	21	-21
Aktive latente Steuern	294	412	-119
	10 261	**17 392**	**-7 132**
kurzfristiges Fremdkapital			
kurzfristige Rückstellungen	382	808	-426
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16 032	15 702	330
Lieferverbindlichkeiten	1 380	2 033	-652
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61	967	-905
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	145	135	10
sonstige Verbindlichkeiten	561	2 244	-1 683
	18 561	**21 888**	**-3 327**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**-8 300**	**-4 496**	**-3 804**
Anlagevermögen			
Immaterielles Vermögen	1 008	1 045	-37
Sachanlagen	8 767	9 012	-245
Finanzanlagen	6 687	5 104	1 583
	16 463	**15 162**	**1 301**

langfristiges Umlaufvermögen			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2 129	2 175	-46
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	880	0	880
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1 019	1 342	-323
	4 028	**3 517**	**511**
langfristiges Fremdkapital			
langfristige Rückstellungen	216	1 688	-1 472
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3 482	3 708	-226
Lieferverbindlichkeiten	800	1 276	-476
	4 498	**6 673**	**-2 175**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**7 693**	**7 510**	**183**
Stammkapital	**255**	**255**	**0**
Kapitalrücklagen	**142**	**142**	**0**
Gewinnrücklagen	**1 367**	**1 367**	**0**
Bilanzgewinn	**5 625**	**5 391**	**234**
Investitionszuschüsse	**304**	**356**	**-52**
Summe Eigenkapital	**7 693**	**7 510**	**183**
Summe Fremdkapital	**23 059**	**28 561**	**-5 502**
Bilanzsumme	**30 752**	**36 071**	**-5 319**

1.3.2. Finanzlage

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**265**	**865**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-652	-191
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1 640	1 635
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-52	-51
Geldfluss aus dem Ergebnis	**1 201**	**2 258**

Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	5 378	-1 365
Ab-/Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-1 868	201
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3 603	-461
	-93	**-1 625**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**1 108**	**633**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-31	-118
aktive latente Steuern	119	86
Veränderungen Steuerrückstellungen	-31	31
	57	**-1**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1 165**	**632**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	662	191
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-1 385	-993
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-1566	-201
Investitionszuschüsse	0	0
Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	553	-6 012
Veränderung der Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	462	-1
	-1 274	**-7 016**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung von Nennkapital	0	1
Einzahlung von Kapitalrücklagen	0	142
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten gegenüber verbundenen Unternehmen	-104	0
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	104	6 348
	0	**6 491**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-109**	**107**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**112**	**5**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**4**	**112**

1.3.3. Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR
Umsatzerlöse	17 489	39 487	-21 999
Bestandsveränderungen	0	-2 677	2 677
andere aktivierte Eigenleistungen	632	0	632
Betriebsleistung	**18 120**	**36 810**	**-18 690**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen			
Materialaufwand	-4 905	-8 035	3 130
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1 814	-7 426	5 612
Skontoerträge, Boni, Rabatte	33	57	-23
	-6 686	-15 404	8 718
Rohertrag I	**11 435**	**21 406**	**-9 971**
Personalaufwand			
Löhne	-1 646	-7 457	5 811
Gehälter	-1 822	-3 284	1 462
soziale Aufwendungen	-972	-2 890	1 918
davon Aufwendungen für Altersversorgung	228	42	187
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-129	-198	69
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-944	-2 521	1 577
	-4 441	-13 632	9 191
Rohertrag II	**6 994**	**7 774**	**-780**
sonstige betriebliche Erträge	827	1 016	-189
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5 381	-5 782	401
Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen	0	151	-151
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44	30	15
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	284	320	-36
	328	500	-172

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**2 768**	**3 508**	**-740**
Abschreibungen	-1 640	-1 656	16
Abschreibungen aus Finanzanlagen	-4	0	-4
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	6	22	-15
	2	21	-19
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**1 130**	**1 873**	**-743**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-864	-1 008	144
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**265**	**865**	**-600**
Steuern vom Einkommen	-31	-118	87
Jahresüberschuss	**234**	**747**	**-513**

1.3.4. Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**1,52 %**	**2,19 %**

1.3.5. Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 31.12.2025}}$	**3,67 %**	**3,93 %**

1.4. Risikobericht

Es sind keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten erkennbar. Die Auftragslage ist nach wie vor stabil und auch für die Zukunft sind die Erwartungen positiv.

Für die branchenüblichen Betriebsrisiken wurden Versicherungen abgeschlossen.

Gegen das Unternehmen sind keine Gerichtsverfahren anhängig.

Im Fremdkapitalbereich besteht kein Währungsrisiko.

1.5. Prognosebericht

Die Franz Stöckl GmbH blickt grundsätzlich zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2026. Die Auftragslage innerhalb der Unternehmensgruppe ist weiterhin gut und bildet eine solide Grundlage für eine stabile Auslastung der operativen Gesellschaften. Insbesondere im Tiefbau sowie im Bereich der Tourismusinfrastruktur werden auch im Jahr 2026 Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Skigebieten, Liftanlagen, Beschneiungsanlagen und sonstigen Infrastrukturprojekten erwartet.
Das wirtschaftliche Umfeld der Bauwirtschaft bleibt jedoch weiterhin anspruchsvoll. Insbesondere ist davon auszugehen, dass der in den vergangenen Jahren zu beobachtende Preis- und Kostendruck aufgrund steigender Personal-, Material- und Energiekosten sowie zunehmender regulatorischer Anforderungen auch in den kommenden Jahren anhalten wird. Die Sicherung angemessener Margen wird daher weiterhin eine wesentliche Herausforderung darstellen.
Die vertikale Integration der Unternehmensgruppe mit eigener Rohstoffversorgung aus Steinbruch, Schotter- und Splittaufbereitung sowie Fertigbetonproduktion stellt dabei einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil dar. Dadurch kann flexibel auf Marktveränderungen reagiert und die Versorgung der operativen Gesellschaften weitgehend unabhängig sichergestellt werden.
Vor diesem Hintergrund setzt die Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2026 einen besonderen Schwerpunkt auf die weitere Optimierung der internen Prozesse und Organisationsabläufe. Gleichzeitig wird das Controlling weiter ausgebaut, um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Geschäftsbereiche laufend zu überwachen und zeitnah auf Veränderungen reagieren zu können. Darüber hinaus soll das Kostenbewusstsein der Mitarbeiter durch geeignete Maßnahmen weiter gestärkt werden.
Die Investitionstätigkeit wird sich im Wesentlichen auf betriebsnotwendige Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen sowie auf zwingend erforderliche Erweiterungsinvestitionen beschränken. Gleichzeitig wird der Liquiditätsplanung und dem aktiven Liquiditätsmanagement ein erhöhter Stellenwert eingeräumt, um auch in einem volatilen Marktumfeld die finanzielle Stabilität der Unternehmensgruppe nachhaltig sicherzustellen.
Auf Basis der derzeitigen Auftragslage, der regionalen Marktposition sowie der eingeleiteten Maßnahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Unternehmensgruppe ihre Marktstellung auch im Geschäftsjahr 2026 behaupten und eine insgesamt sehr gute wirtschaftliche Entwicklung erzielen wird.

1.6. Zweigniederlassung

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.7. Forschung und Entwicklung

Zum Bereich Forschung und Entwicklung ergeben sich keine der Berichterstattung unterliegenden Vorgänge.

Hollersbach, am 17.09.2026

Josef Grünwald

Franz-Josef Stöckl

Patrick von Sobbe, DI (FH)